



## eSchKG Projektinformation

### Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Die letzte Ausgabe der eSchKG Projektinformation haben Sie im Mai 2007 erhalten. Wir haben die vergangene Zeit nicht ungenutzt verstreichen lassen, sondern weiter am Projekt eSchKG gearbeitet. Ich möchte Sie nun über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren.

Mit freundlichen Grüssen



*Urs Paul Holenstein*

*Projektleiter eSchKG  
Bundesamt für Justiz*

*urspaul.holenstein@bj.admin.ch  
031 323 53 36*

### Pilotphasen eSchKG

Erlauben Sie mir an dieser Stelle, nochmals kurz Sinn und Zweck der verschiedenen Pilotphasen im Projekt eSchKG in Erinnerung zu rufen:

Im Rahmen des Projektes eSchKG wurde u.a. ein Datenstandard für den Austausch der für die Einleitung einer Betreuung notwendigen Informationen erarbeitet. Im sog. **Alpha-Piloten** wurde dieser Datenstandard bis Mitte 2007 getestet und gefestigt. Daran beteiligt waren Intrum Justitia AG als Gläubigerin und das Amt für Informatik und Telekommunikation des Kantons Fribourg (ITA) als Betreibungsamt-Software-Hersteller. Diese beiden Systeme sind in der Lage, Betreibungsdokumente fehlerfrei auszutauschen.

Im Moment läuft die zweite Pilotphase: Alle drei im Projekt eSchKG mitwirkenden Herstellerinnen von Betreibungssoftware passen ihre Produkte dem eSchKG Datenstandard an.

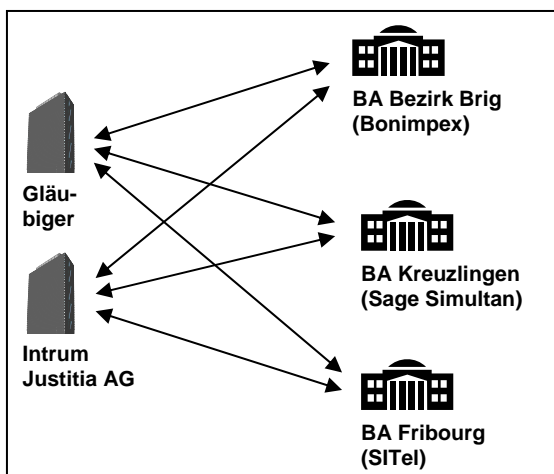
Dieser sog. **Beta-Pilot** dient einerseits dazu, einen vollständigen Verbundtest, d.h. ein Test über das gesamte Produktspektrum im Betreuungswesen, durchzuführen. Andererseits sollen damit auch die seitens des Bundesamtes für Justiz vorgesehenen Einführungsprozesse evaluiert werden. Aus dieser zweiten Pilotphase erfolgt schliesslich ein fließender Übergang in den faktischen Beginn der freiwilligen **eSchKG Einführung** ab Anfang 2008.

Neben dem ITA wirken auch Bonimpex AG und Sage Simultan AG aktiv im Projekt eSchKG mit und arbeiten nun daran, ihre Software rechtzeitig für den grossen Verbundtest Ende dieses Jahres eSchKG-fähig zu machen. Im Hinblick auf eine zukunftsgerichtete Lösung wird die Software BEA\_NT Version 2.0 resp. die neue Softwaregeneration WinBeam New Generation entsprechend angepasst.

Dies bedeutet, dass nur Betreibungsämter für den Beta-Piloten in Frage kommen können, die auch auf die neueste Softwareversion ihrer Softwarelieferantin umstellen werden. Nach Rücksprache mit allen Beteiligten wurde entschieden, dass nur ein Betreibungsamt aus jeder Software Familie am Beta-Piloten teilnimmt:

## Ausgabe 6 / Dezember 2007

- für die Bonimpex AG das Betreibungsamt Bezirk Brig;
- für die Sage Simultan AG das Betreibungsamt Kreuzlingen;
- für das Amt für Informatik und Telekommunikation des Kantons Fribourg das Betreibungsamt Freiburg.



**Figur 1: Umfang des Beta Pilots**

Die eigentliche eSchKG Einführung wird dann ab Anfang des nächsten Jahres – auf freiwilliger Basis – beginnen können. Dabei wird es sicher notwendig sein, mit jedem interessierten Betreibungsamt und in Zusammenarbeit mit den kantonalen Aufsichtsbehörden ein separates Einführungsprojekt zu starten. Der entsprechende eSchKG-fähige Software-Release sollte ab dem 2. Quartal 2008 zur Verfügung stehen.

### eSchKG in der Praxis

Im Rahmen der Jahresversammlung der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz vom 16. und 17. Mai 2008 in St. Moritz werden wir Ihnen die Zukunft des Betreuungswesens live zeigen können. Intrum Justitia AG als Gläubigerin sowie alle drei im Projekt eSchKG mitwirkenden Herstellerinnen von Betreibungssoftware werden ihre neuen Produkte vor Ort demonstrieren.

### Information und Kontaktadresse

Für Auskünfte steht Ihnen die Projektleitung eSchKG jederzeit gerne zur Verfügung.

Mail: [urspaul.holenstein@bj.admin.ch](mailto:urspaul.holenstein@bj.admin.ch)

Telefon 031 323 53 36

Die eSchKG Projektinformationen erscheinen mindestens viermal jährlich und orientieren über Detailfragen und den aktuellen Stand des Projektes eSchKG.